



# Wein aus Österreich

## Golser Winzer auf dem Siegespodest

Gespannt verfolgt die österreichische Weinszene alljährlich im Dezember, wer bei der Falstaff-Rotweingala zum Sieger gekürt wird. Der Andrang zu diesem Event im Wiener Grand Hotel am 11. Dezember war enorm. 150 der besten Rotweine wurden ausgeschrieben. Österreichs größte Rotweingemeinschaft im Mittelpunkt. Gleich drei Golser Winzer der Pannobile Gruppe stürmten das Siegespodest: Paul Achs, Judith Beck und Claus Preisinger, er muss sich den dritten Platz mit Silvia Prieler teilen.

## Österreichs beste Rotweine

Anlässlich der Rotweingala wurde auch der Falstaff-Rotweinguide vorgestellt. Die Sortensieger des Jahrgangs 2004 sind: Blaufränkisch Ungerberg von Paul Achs; Cabernet Sauvignon vom Grenzhof Fiedler; Merlot

von Erich

1300 Rotweine bewertet und beschrieben.



Scheiblhofer; Pinot Noir von Schloss Halbturn; St. Laurent Reserve von Günther Dopler; Syrah von Gernot Leitner; in der Kategorie Zweigelt siegte Pannobile von Claus Preisinger und die Kategorie Cuvée ging an Judith von Judith Beck. Die Reserve-Trophy gewann Andi Kollwentz mit Blaufränkisch Point 2003 vor Salzberg 2003 von Gernot Heinrich und G 2002 von Albert Gesellmann. Ein Heimspiel der Winzer aus Carnuntum war der Zweigelt-Grand-Prix. Johannes Trapl siegte vor Franz und Christine Netzl und Franz Taferner, alle mit einem Zweigelt Rubin Carnuntum des Jahrgangs 2005.



## Weinkalender

**Burgenland**  
16. 12. Wei(h)nachten in Donnerskirchen  
Info: www.weinquartett.at

31. 12. Silvesterparty mit Weinverkostung im Weinwerk Burgenland, Neusiedl am See  
Info: www.weinwerk-burgenland.at

23. 8.-2. 9. 2007 Fest der 1000 Weine in der Orangerie, Eisenstadt – Info: 02682 705

**Burgenland – Thermenregion**  
12. 1. 2007 Flohweincup (Gols & Tattendorf) in der Gastwirtschaft der Floh, Langenlebern  
Info: www.derfloh.at

**Kamptal**  
31. 12. Silvester in der Kellergasse im Ursin Haus  
Info: Tel. 02734 20000 info@ursinhaus.at

**Niederösterreich – Wien**  
28. 12. Traditionelle Sektverkostung in der Niederösterreich Vinothek, Wien – Info: T. 01 4020961, www.vinoe.at

**Niederösterreich**  
28. 12. Der junge Badener Wein in der Badener Hauer-Vinothek – Info: Tel. 02252 62949, badener.hauer-vinothek@aon.at

**Wachau**  
5. 5. 2007 Steinfeder Night im Schloss Spitz  
Info: www.wine-wachau.at

**Weinviertel**  
1. 3. 2007 Erstpräsentation Weinviertel DAC im Gasometer, Wien  
Info: www.weinvierteldac.at  
6. 3. 2007 Erstpräsentation Weinviertel DAC im Designcenter, Linz  
Info: www.weinvierteldac.at  
7.-17. 6. 2007 Retzer Weinwoche – Info: T. 02942 22462, www.retzer-weinwoche.at

**Seminare für Weinliebhaber:**  
Das vollständige Seminarprogramm können Sie bei der Weinakademie Österreich kostenlos anfordern, Info: Tel. 02685 6853 oder 02732 87612, www.weinakademie.at

Weitere Veranstaltungen rund um den Wein finden Sie unter:



# Barocke Kunst auf neuen Etiketten

Weingut Stift Göttweig mit neuer Führung und neuem Auftritt für den Wein

Von Peter Weirather

Ein Barockengel zierte das neue Etikett und auch die Kapsel ist entsprechend gestaltet. „Es wird sicher nicht jedem gefallen, aber wir wollten kein modernes Etikett, sondern die langfristige Wertigkeit“, stellte der neue Chef klar. „Wenn jemand in seiner Ausstattung barock sein darf, dann das Weingut Stift Göttweig“, ist Fritz Miesbauer überzeugt. Immerhin wurde dieses Benediktinerstift 1083 gegründet. Seit damals bilden Forstwirtschaft und Weinbau die wirtschaftliche Basis.

## Herausforderung

Bisher führte das Weingut eher ein Schattendasein, doch Fritz Miesbauer soll das als neuer Chef ändern. Miesbauer hat schon die Freien Weingärtner Wachau in höhere Sphären geführt und will das auch mit dem Weingut der Stadt Krems umsetzen, dem er seit einigen Jahren vorsteht. Sowohl in Krems als auch in Göttweig wartet noch viel Arbeit auf ihn. Doch der Herausforderung in Göttweig konnte der zweifache Familienvater nicht widerstehen. Unterstützt wird er im Vertrieb von Franz Josef Gansberger, der Arachon verlassen hat.

Das Stift liegt am Südufer



Das Weingut Stift Göttweig ist mehr als 900 Jahre alt.

(FOTOS: ASTRID BARTL, HANNA HABÖCK)

der Donau, gegenüber der Stadt Krems, auf einem 449 m hohen Hügel mit einem grandiosen Ausblick. Die Weingärten liegen teilweise in der Wachau, teils im Kremstal. Die Lage Silberbichl, gehört zur Wachau. Es ist ein Urgesteinsboden mit einer geschotterten Auflage, eine ideale Rieslinglage. Grüner Veltliner steht am Göttweiger Berg und auf der Gottschel-

le. „Das ist eine tiefgründige Lösslage, die einen kräftigen breitschultrigen Veltliner mit einem typischen Kremser Charakter ergeben wird“, ist Miesbauer überzeugt.

## Messwein Rosé

Die erste Ernte haben Miesbauer und Gansberger inzwischen hinter sich. Mit der Traubenqualität sind sie

sehr zufrieden. Jetzt beginnt das gespannte Warten auf die Weine. Das Sortiment umfasst nur sechs Weine. Drei Grüne Veltliner: Messwein, Göttweiger Berg und Gottschelle. Zwei Rieslinge: Göttweiger Berg und Silberbichl, und als Besonderheit einen Messwein Rosé aus Pinot Noir. Umfangreich ist dagegen das sehr alte Weinarchiv.

# Es schäumt in Steiningers Weinkeller

Der Langenloiser Winzer hat sich auf fruchtige und reinsortige Sekte spezialisiert

Sortentypizität ist Karl Steininger wichtig, egal ob es sich dabei um seine Weißweine oder Sekte handelt.

Zahlreiche Winzer haben in den letzten Jahren ihr Sortiment um einen Schaumwein bereichert. Doch bei Karl Steininger bilden sie den Schwerpunkt und damit ist er eine Ausnahme.

Mehrmals ist er inzwischen in die Champagne gereist, um sein Know-how zu verbessern. Nur nachahmen will er die großen Vorbilder nicht. Mit reinsortigen Sekten geht er seinen eigenen Weg. Aber die Qualität muss passen, deshalb gibt es bei Steininger natürlich nur Flaschengärung. Seinen ersten Erfolg feierte der Langenloiser Winzer mit einem Riesling Sekt. Inzwischen hat er acht verschiedene im Programm. „Drei Sekte würden reichen, aber ich will zeigen, was alles möglich ist“, gesteht Steininger.

So gibt es je einen perlenden Grünen Veltliner, Riesling, Sauvignon Blanc, Muskateller, Traminer, Cabernet Sauvignon Rosé, Zweigelt und einen Burgundersekt. Ein Drittel Chardonnay wurde im kleinen Holzfass mit biologischem Säureabbau ausgebaut, ein Drittel Weißburgunder fruchtig im Stahl und ein Drittel Pinot Noir weißgepresst. Außergewöhnlich sind auch Muskateller und Traminer, die so fruchtbetont und sauber sind, dass es nichts Vergleichbares



Hier zählt nur die traditionelle Flaschengärung. (FOTO: STEININGER)



Flaschenform und Etikett sind unverkennbar.

(FOTO: STEININGER)

gibt. Fehler darf sich Steininger keine leisten: „Ein kleiner Fehler im Wein wirkt im Sekt doppelt so stark.“

Doch der Kamptaler hat auch schöne Weißweine im Keller. Die Novemberlese vom Grünen Veltliner etwa, ein kraftvoller,

aber eleganter Tropfen. Burgundisch und außergewöhnlich ist sein Grand Grü, ausgebaut im großen Akazienfass.

# Höppler setzt auf K7

Christoph Höppler ist mit seinem Weingut in Breitenbrunn im Burgenland auf Erfolgskurs. Der junge Winzer ist vor allem im Export stark. Mit zwei eigenen Auslieferungslagern in Amerika verkürzt er dort die Lieferzeiten.

Jetzt stellte Höppler eine neue Rotweincuvée vor. K 7 kommt im Jänner in den Handel. So ungewöhnlich wie der Name ist auch die Zusammensetzung. Die Sorten Syrah, Blaufränkisch und Cabernet Sauvignon wurden ausgewählt, um den modernen, jungen und kosmopolitischen Gaumen anzusprechen. „Fruchtig und ani-

malisch wie ein Syrah, dicht und charakterstark wie ein Blaufränkisch und finessenreich wie ein Cabernet präsentiert sich K7“, schwärmt der Winzer und freut sich, dass bereits vor Markteinführung das Echo sehr positiv ist. „Der K7 verkörpert alltäglichen Weingenuss auf höchstem Niveau. Die Rotweine für die Cuvée sind in acht Monaten im Barrique unter großer Sorgfalt herangereift und animieren zum weiteren Entdecken der Sortenkomposition.“

Der Wein punktet auch durch sein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.



Christoph Höppler hat auch süße Spezialitäten in seinem Keller.